

In eigener Sache

Bürgerentscheid für ein Sport- und Erlebnisbad

Wie vielen Bürgern, Unterstützern und Freunden bekannt ist, setzen wir uns seit langem für ein Sport- und Erlebnisbad in unserer schönen Stadt Bernau ein. Ein Sport- und Erlebnisbad als Aushängeschild und zentraler sozialer Sammelpunkt der Freizeitgestaltung für Jung und Alt.

Die Idee ist nicht neu. Schon vor über 20 Jahren wurde hier der Bedarf erkannt. Einzig die Kosten waren immer wieder Grund der damaligen Stadtverordnetenversammlungen (SVV) es immer wieder aufzuschieben. Es ist wie täglich grüßt das Murmeltier. Auch heute wird wieder mit den Kosten argumentiert, warum gerade jetzt ein Sport- und Erlebnisbad nicht möglich sei.

Da wundert es doch sehr, dass die Millionen für das Rathaus oder die sich derzeit im Bau befindliche Bernau- Arena einfach so sprudeln. Das ist kein Problem, obwohl der Bürgermeister, Herr Stahl, sich vor kurzem noch sehr unsicher war, ob die Bürger die Bernau-Arena überhaupt annehmen würden.

Dabei wäre es jetzt so dringend notwendig, ein Sport- und Erlebnisbad mit einem breiten Angebot für ALLE zu errichten. Eine stark wachsende Stadt, die sich gern als Gesundheits-, Sport- und Kulturstadt sieht, kann leider eines nicht bieten: einen zentralen sozialen Treffpunkt wo sich Jung und Alt zu jeder Zeit zu bezahlbaren Preisen erholen und vergnügen können.

Dafür kämpfen wir!

Aber auch wir mussten viel Lehrgeld für unser Engagement bezahlen. Im September 2021 haben wir nach vielen Gesprächen mit der Politik und Bürgern einen Antrag auf Einleitung des Bürgerentscheides für ein Sport- und Erlebnisbad gestellt. Unter anderem deshalb, weil wir der Meinung sind, dass nur die Bernauer Bürgerschaft eine Entscheidung mit dieser Tragweite treffen kann.

Doch dies sah man im Rathaus nicht gern und so peitschte der Bürgermeister seine Vereinbarung mit dem Unternehmer der Fitness & Wellness & Gesundheit GmbH vom Forum Bernau durch die Ausschüsse.

In einer SVV wurde sogar die Stimme eines Stadtverordneten laut, die fragte ob Herr Stahl eine besondere Nähe zu dem Unternehmer hätte. (Herr Stahl protestierte und verneinte diese Frage)

So lautet die Vereinbarung:

Für das Schul- und Kitaschwimmen wird ein Nutzungsentgelt (Index-Miete) in Höhe von 559.151 € pro Jahr vereinbart, damit der Betreiber langfristig und kostendeckend seine neue Schwimmhalle finanzieren kann.

Der Preis für eine Schwimmstunde beträgt dann 639,00 € statt wie in den Vorjahren 150 €!

Und das, um nur das Schul- und Kitaschwimmen zu realisieren. Die Stadt nimmt also einen Preisanstieg von über 400% in Kauf.

Das hat nichts mehr mit normalen Schwimmpreisen zu tun, sondern ist eine Subventionierung eines Unternehmers, damit dieser eine Schwimmhalle baut. Nach 12 Jahren wird neu verhandelt und wenn der Unternehmer dann andere Pläne hat.....

In der Zeit des Schul- und Kitaschwimmens kann kein Bernauer die Schwimmhalle nutzen.

Wenn sich die Stadt nur auf das Schul- und Kitaschwimmen festlegt, ist dieses kein attraktives Angebot für Bernauer Familien, Jugend, Senioren und dem Vereinssport.

Zurück zu unserem Bürgerentscheid...

Nachdem uns anfänglich die Stadtverwaltung signalisierte, dass mit unserem Antrag keine Fragen offen sind, stellte man sich plötzlich taub.

Anfragen nach der notwendigen Kostenschätzung wurden nur wiederwillig bearbeitet und uns schwante schon, dass man uns nun richtig zeigen möchte, wie langsam eine Verwaltung arbeiten kann.

Nach fast 6 Monaten und etlichen Nachfragen nach der Kostenschätzung was es für ein Problem gebe, wurde uns ganz lapidar mitgeteilt, dass man überhaupt nicht wisse über was überhaupt abgestimmt werden solle.

Unsere Frage lautet ganz konkret:

Sind Sie dafür, dass die Stadt Bernau bei Berlin ein Sport- und Erlebnisbad in Bernau bei Berlin baut?

Im Zeitalter der elektronischen Medien hätte die Verwaltung sicher einen Weg gefunden, um mit uns in Kontakt zu treten.

Ein Sachbearbeiter lächelte und sagte: „Ja das hätte auch anders laufen können“.

Eine Verzögerung, wohl auch, um einen möglichen Bürgerentscheid in die Zeit nach der Bürgermeisterwahl zu tragen, denn die Vereinbarung mit der Fitness & Wellness & Gesundheit GmbH wurde im Wahlkampf von Bürgermeister André Stahl als sein großer Erfolg verkündet.

Sei es drum, unsere Unterschriftensammlung läuft, wobei wir die ersten 100 gültigen Unterschriften für eine Zulässigkeitsprüfung im März bei der Kreisverwaltung eingereicht haben.

Da die Stadt Bernau die Unterschriften prüfen muss, vergingen natürlich für 100 Unterschriften gute 7 Wochen!

Immerhin hat uns die Kreisverwaltung am 03.06.2022 zugesagt, in Kürze eine Entscheidung verkünden zu wollen.

Die Pläne des Bürgermeisters (Die Linke) halten wir für unsozial und ungerecht, da es hier nur darum geht, ein Unternehmen stark zu machen und die Zeche große Teile der Bernauer Bürgerschaft zahlen zu lassen.

Rentner, Familien und der Breitensport müssen berücksichtigt werden. Wir sind weiterhin sehr zuversichtlich, auch wenn uns viele Steine in den Weg gelegt werden, dass wir gemeinsam für einen erfolgreichen Bürgerentscheid sorgen und ein Sport- und Erlebnisbad in Bernau etablieren werden.

Die Initiatoren des Bürgerentscheides